

**IMPRESSUM: PROSPECT**  
Magazin der OETHG  
für Bühnen- & Veranstaltungstechnik

**Herausgeber und Medieninhaber:**

OETHG Österreichische  
Theatertechnische Gesellschaft  
Argentinierstraße 37, A-1040 Wien

**Blattlinie:**

Unabhängiges Kommunikations-  
forum für die österreichische  
Bühnen-, Theater-, Event-  
und Veranstaltungsbranche.

**Chefredaktion:**

Dipl.-Ing. Günther Konecny  
Reisenbauer Ring 8/4/15  
A-2351 Wiener Neudorf  
Tel.+Fax: +43 (0) 2236 47200  
Mobil: 0664 145 89 49

**Spartenverantwortliche:**

Ing. Gerhard Berent  
Ing. Klaus Lukesch, Alfred Rieger

**Anzeigen:** Ing. Gerhard Berent

Tel.: +43 (0) 1 889 21 49 oder  
0664 504 12 82

**Auflage:** 2.700 Stück

**Layout und Gestaltung:**

Hans Auer Verlagsges.m.b.H., A-1040 Wien  
Tel.: +43 (0) 1 533 7 544 · www.auer.at

**Druck:** Kenad & Danek GmbH,  
A-7053 Hornstein, Industriestraße 1/11

**Erscheinungsweise:** 4 x pro Kalenderjahr

**OETHG**

**Büro:**

**Theater AKZENT**

Argentinierstr. 37, A-1040 Wien  
Tel. & Fax: +43 (0) 1 505 51 18

**Rechnungsadresse:**

**Österreichische  
Theatertechnische Gesellschaft**  
Maria Theresien Str. 11  
A-1090 Wien

**E-Mail-Adressen:**

Sekretariat:

sekretariat@oethg.at

Hr. Intendant DI Kossdorff, Präsident:

jkossdorff@theater-graz.com

Hr. Rieger, Geschäftsf. Generalsekretär:

alfred.rieger@oethg.at

Fr. Weese, Büroleitung:

monika.weese@oethg.at

Fr. Schwarz, Kurs- u. Mitgliederanmeldung:

ausbildung@oethg.at

Hr. Ing. Berent, Inserate Prospect:

g.berent-oethg@aon.at

Hr. DI Konecny, Chefredakteur Prospect:

guenther.konecny@netway.at

Hr. Vogl, Fachgruppe EDV:

g.vogl@oethg.or.at

Weiters möchten wir Sie auf unsere

**Homepage**

**www.oethg.at** oder **www.prospect.at**  
verweisen.



editorial

„89 von 150 Mitarbeitern des Stadttheaters in St. Pölten verlieren ihren Job, denn das gesamte Orchester soll gekündigt werden“, weiters „14 Mitarbeiter des Theaters Akzent haben per September ihre Kündigung erhalten“ oder „Burgtheater und Volksoper schlagen Alarm: Zu wenig Geld für die kommende Saison“. Solche und ähnliche Schlagzeilen beherrschen derzeit die Kulturseiten der Tageszeitungen. Es herrscht also Geldmangel an allen Ecken und Enden. Unbestritten ist, dass Kunst seit jeher auf großzügige Förderer und Mäzene angewiesen war. Die Funktion früheren Mäzenatentums hat heute die öffentliche Hand übernommen. Die Ressourcen sind aber auch dort letztendlich begrenzt. Es muss daher jeder einzelne Bühnenbetrieb auch selbst initiativ werden und mögliche Einsparungspotenziale aufspüren. Denn bei aller Priorität der Kunst: Man muss auch im Theater lernen, die Chancen des betriebswirtschaftlichen Controllings zu nützen. Ein Kunstbetrieb ist auch ein Wirtschaftsunternehmen. Er soll nicht bedingungslos wie ein solcher geführt werden, aber seiner Instrumente muss er sich bedienen. So könnten viele verborgene Schlampereien entdeckt und vergeudete Ressourcen aufgezeigt werden. Mit Hilfe dieses Instrumentariums kann auch der gedankenlosen Verschwendungssucht mancher Regieführender und der daraus resultierenden, unbezahlbaren Kostenexplosion entgegengewirkt werden. Dies wäre ein Weg, auf dem man wieder zum Einhalten vorgegebener Budgets zurückfinden könnte, ohne die Existenz der Mitarbeiter zu gefährden.

Dipl.-Ing. Günther Konecny  
Chefredakteur

## inhalt



- 5 **Geriets Wien lud zur Hausmesse**
- 6 **Das „Mobilkom-Kinderoper-Zelt“ der Wiener Staatsoper** – Führt Kinder in die Welt der Oper ein
- 8 **Sanierung des Bregenzer Festspielhauses** – Mehr Komfort, bessere Funktionalität
- 10 **Der „Troubadour“ auf der Seebühne in Bregenz** – Premiere am 21. Juli 2005
- 12 **Kunst braucht Technik!** – ZIMM-Spindelhubgetriebe auf der Seebühne
- 14 **„Everything is possible“** – Ein Gespräch mit Ing. Martin Kollin von Art for Art
- 16 **„OPUS 2005“** – Deutscher Bühnenpreis für Sound-Design an Martin Mayer
- 16 **ProLight + Sound 2005** – Rückschau auf die Messe in Frankfurt
- 21 **L.U.X.** – das Seminar für Lichtgestaltung
- 22 **Kommentar** – Tod eines Theaters?
- 23 **Moiasurs Zauberfluch** – Raimundspiele in Gutenstein
- 24 **Sevilla wächst im Römersteinbruch** – 200.000 Besucher werden erwartet
- 26 **Arena Rockódromo Madrid** – Teleskoptribünen von Waagner Biro Systems
- 28 **SHOWTECH 2005** – Messe-Bericht aus Berlin
- 36 **NAB 2005** – Messeindrücke von dieser Mega-Show
- 38 **Technikforum** – Erhöhte Anforderungen an die Intermodulationsfestigkeit von drahtlosen Mikrofonen und Reportagesendern
- 40 **CellCom** – ein neues digitales Funk-Intercom-System
- 42 **„That's live“** – Grothusen AV lud zu einem begeisternden Branchentreff
- 44 **Branchen-Neuigkeiten** – Neue Produkte
- 47 **Auditoria** – Bericht vom Symposium im Austria Center Vienna
- 48 **OETHG Porträt**  
Ing. Albert Rainer Haselböck geht in Pension  
Mag. Herwig Libowitzky geht in Pension und übernimmt Lehramt in Graz
- 49 **OETHG Aus- und Fortbildung:**  
49 „OETHG-Akademie“ für Aus- und Weiterbildung gegründet  
50 Berufsschulwettbewerb „Light and Sound – Performance Art“  
51 Lichtmessungsseminar
- 52 **OETHG Fachgruppen** – Treffen der DThG-Regionalgruppe Süd in Innsbruck, Requisiteurlnnettreffen in Linz, 8. Beleuchterlnnettreffen im Burgtheater, Fachgruppe Kostüm-Garderobe: Arbeitstreffen im Salzburger Landestheater
- 56 **OETHG Aktuelles**
- 57 **OETHG Tagungen, Messen, Ausstellungen**
- 58 **OETHG Lesestoff**
- 59 **OETHG Jobbörse**
- 59 **OETHG Neue Mitgliedsfirmen – Inserentenverzeichnis**